

**KALIUMCHLORID**

Überarbeitet am: 23.09.2013

Ersetzt Version 002

Gültig ab: 23.09.2013

**1. Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens****1.1 Produktidentifikator**

Stoffname / Handelsname: **Kaliumchlorid**  
Index-Nr.: entfällt  
EG-Nr.: 231-211-8  
CAS-Nr.: 7447-40-7  
REACH-Registrierungsnr.: Eine Registriernummer für diesen Stoff ist nicht vorhanden, da der Stoff oder seine Verwendung nach Artikel 2 REACH Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 von der Registrierung ausgenommen sind, die jährliche Tonnage keine Registrierung erfordert oder die Registrierung für einen späteren Zeitpunkt vorgesehen ist.  
**Andere Bezeichnungen:** Chlorkalium, E 508

**1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird****1.2.1 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs**

Bisher liegen uns keine Informationen zu den identifizierten Verwendungen vom Lieferanten vor.  
Bisher benannte / vorgesehene Verwendung: Naturwissenschaftlicher Unterricht

**1.2.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs, von denen abgeraten wird**

Bisher liegen uns keine Informationen zu den identifizierten Verwendungen, von denen abgeraten wird, vom Lieferanten vor.

**1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt:****Hersteller / Lieferant**

AUG. HEDINGER GmbH & Co. KG  
Heiligenwiesen 26  
D-70327 Stuttgart  
Tel.: 0711/402050

**Kontaktstelle für technische Information:**

SHE-Management, [Gefahrstoff@hedinger.de](mailto:Gefahrstoff@hedinger.de)

**1.4 Notrufnummer**

Gemeinsames Giftinformationszentrum (GGIZ) Erfurt      Tel.: 0361 / 730 730  
c/o Klinikum Erfurt, Nordhäuser Str. 74, 99089 Erfurt      (24 h von Mo. – So.)

**2. Mögliche Gefahren****2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs**

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008:  
Das Gemisch ist als nicht gefährlich eingestuft im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008.

Einstufung gemäß Richtlinie 67/548/EWG (Stoffe) oder Richtlinie 1999/45/EG (Gemische):  
Das Gemisch ist nicht als gefährlich eingestuft.

**2.2 Kennzeichnungselemente nach Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**

**KALIUMCHLORID**Überarbeitet am: 23.09.2013  
Gültig ab: 23.09.2013

Ersetzt Version 002

**Piktogramme:** entfällt**Signalwort:** entfällt**Gefahrenhinweise:**  
Keine**Sicherheitshinweise:**  
Keine**2.3 Sonstige Gefahren**PBT- und vPvB-Eigenschaften: Nicht anwendbar.  
Keine weiteren Informationen verfügbar.**3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen****3.1 Stoffe**

Stoffname:	Kaliumchlorid
Molmasse: 74,56 g;	Summenformel: KCl
Index-Nr.:	entfällt
EG-Nr.:	231-211-8
CAS-Nr.:	7447-40-7
REACH-Registrierungsnr.:	Eine Registriernummer für diesen Stoff ist nicht vorhanden, da der Stoff oder seine Verwendung nach Artikel 2 REACH Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 von der Registrierung ausgenommen sind, die jährliche Tonnage keine Registrierung erfordert oder die Registrierung für einen späteren Zeitpunkt vorgesehen ist.

Verunreinigungen, stabilisierende Zusatzstoffe und einzelne Bestandteile:  
Bisher liegen uns keine Informationen zu Zusatzstoffen und Verunreinigungen vom Lieferanten vor.

**3.2 Gemische**

Nicht zutreffend. Die Substanz ist ein Stoff.

**4. Erste-Hilfe-Maßnahmen****4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahme****Allgemeine Hinweise:**

Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

**Nach Einatmen:**

Betroffenen an die frische Luft bringen. Bei Beschwerden Arzt hinzuziehen.

**Nach Hautkontakt:**

Mit reichlich Wasser abwaschen.

**Nach Augenkontakt:**

Mindestens 15 Minuten bei geöffnetem Lidspalt mit reichlich Wasser spülen. Bei Beschwerden Augenarzt hinzuziehen.

**Nach Verschlucken:** Nie einer ohnmächtigen Person etwas durch den Mund einflößen. Bei erhaltenem Bewusstsein: Mund mit Wasser ausspülen und ein Glas Wasser trinken lassen. Kein Erbrechen auslösen. Arzt hinzuziehen.

**KALIUMCHLORID**

Überarbeitet am: 23.09.2013

Ersetzt Version 002

Gültig ab: 23.09.2013

**4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**

Hyperkaliämie, Übelkeit, Erbrechen, Unterleibsschmerzen, Durchfall, Obstipation, Parästhesie, Durst, Schwindel, Ausschlag, Pruritus (juckendes Hautleiden), Schwäche, Muskelkrämpfe, kleinere psychiatrische Änderungen, kleinere visuelle Änderungen.  
Siehe auch Abschnitt 11.

**4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**

Keine Informationen verfügbar.

**5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung****5.1 Löschmittel**

Geeignet: Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>), alkoholbeständiger Schaum, Trockenlöschmittel, Wassersprühstrahl.  
Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen.  
Ungeeignet: Wasser nicht im Vollstrahl einsetzen.

**5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**

Die Substanz ist nicht brennbar und wirkt nicht brandfördernd.  
Im Brandfall können entstehen: Chlorwasserstoff, Kaliumhydroxid.  
Brand- und Explosionsgase nicht einatmen!

**5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung**

Im Brandfall umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen. Gase/Dämpfe/Nebel mit Wassersprühstrahl niederschlagen.

**5.4 Zusätzliche Hinweise**

Keine zusätzlichen Hinweise verfügbar.

**6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung****6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**

Unbeteiligte und ungeschützte Personen in Sicherheit bringen. Für ausreichende Belüftung sorgen.  
Staubentwicklung / Aerosolbildung vermeiden. Substanzkontakt vermeiden. Staub / Aerosole nicht einatmen. Persönliche Schutzausrüstung tragen. Siehe auch Abschnitt 7.

Hinweis für Einsatzkräfte: Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8.

**6.2 Umweltschutzmaßnahmen**

Leck schließen, wenn ohne Gefährdung möglich. Weitere Freisetzung verhindern. Nicht in Kanalisation, Oberflächenwasser oder Erdreich gelangen lassen. Staub mit Wassersprühstrahl niederschlagen.

**6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung**

Mechanisch aufnehmen. In gut verschließbaren Behältern der Entsorgung zuführen. Staubentwicklung vermeiden. Betroffenen Bereich danach gut belüften und kontaminierte Gegenstände und Oberflächen mit Wasser nachreinigen.

**6.4 Verweis auf andere Abschnitte**

Hinweise zur sicheren Handhabung siehe Abschnitt 7. Hinweise zur Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8.  
Hinweise zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.

**7. Handhabung und Lagerung****7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**

**Maßnahmen zum Schutz vor Brand und Explosionen:** Hinweise zum sicheren Umgang

**KALIUMCHLORID**Überarbeitet am: 23.09.2013  
Gültig ab: 23.09.2013

Ersetzt Version 002

Übliche Maßnahmen des vorbeugenden Brandschutzes. Kein brennbarer Stoff.  
Hinweise zum sicheren Umgang: Keine besonderen Vorsichtsmaßnahmen.

**Maßnahmen zur Verhinderung von Stäuben und Aerosolen:**

Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Staub- und Aerosolbildung vermeiden.

**Maßnahmen zum Schutz der Umwelt:** Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Eindringen in Erdreich, Gewässer und Kanalisation verhindern.

**Allgemeine Hygienemaßnahmen:** Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Vorbeugender Hautschutz empfohlen. Augenspülflasche oder Augendusche im Arbeitsraum bereitstellen.

**7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten****Angaben zu den Lagerbedingungen**

Behälter dicht verschlossen an einem kühlen, trockenen, gut belüfteten Ort aufbewahren. Empfohlene Lagertemperatur: 15 – 25 °C.

**Anforderungen an Lagerräume und Behälter**

Keine besonderen Anforderungen:

Wegen Verwechslungsgefahr nicht in Lebensmittelgefäßen aufbewahren. Nicht mit Lebens- oder Nahrungsmitteln, Arzneimitteln, Futtermitteln einschließlich Zusatzstoffen, ansteckungsgefährlichen, radioaktiven und explosiven Stoffen sowie stark oxidierend wirkenden Stoffen der Lagerklasse 5.1A zusammen lagern.

**Lagerklasse TRGS 510:** 10 – 13 Sonstige Flüssigkeiten und Feststoffe

**7.3 Spezifische Endanwendungen****Branchen- und sektorspezifische Leitlinien:**

Keine Informationen verfügbar.

**8. Begrenzung und Überwachung der Exposition / Persönliche Schutzausrüstung****8.1 Zu überwachende Parameter****8.1.1 Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz und/oder biologische Grenzwerte Arbeitsplatzgrenzwerte (AGW) Deutschland**

Stoffname: Kaliumchlorid, CAS-Nr.: 7447-40-7

Enthält nach gültigen Listen keine Stoffe mit überwachungspflichtigen arbeitsplatzbezogenen Grenzwerten. Als Grundlage dienen die bei der Erstellung gültigen Listen.

**8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition**

Technische Maßnahmen und die Auswahl geeigneter Arbeitsverfahren haben Vorrang vor dem Einsatz persönlicher Schutzausrüstung.

**8.2.1 Geeignete technische Schutzmaßnahmen**

Für gute Belüftung des Arbeitsraumes sorgen. Am Arbeitsplatz Waschgelegenheit vorsehen, Augendusche oder Augenwaschflasche bereitstellen und auffallend kennzeichnen.

**8.2.2 Individuelle Schutzmaßnahmen – persönliche Schutzausrüstung**

Die persönliche Schutzausrüstung ist je nach Menge und Konzentration von Gefahrstoffen am Arbeitsplatz festzulegen. Empfehlung: Arbeitsschutzkleidung.

Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen – siehe Abschnitt 7.1

**Augen- / Gesichtsschutz**

**KALIUMCHLORID**

Ersetzt Version 002

Überarbeitet am: 23.09.2013  
Gültig ab: 23.09.2013

Dichtschließende Schutzbrille gemäß EN 166.

**Hautschutz**

Mit Handschuhen arbeiten. Vorbeugender Hautschutz empfohlen.

**Handschuhe**

Schutzhandschuhe gemäß EN 374.

Geeignetes Handschuhmaterial bei Spritzschutz und bei Vollkontakt:

Nitrilkautschuk – Schichtstärke  $\geq 0,11$  mm.Durchbruchzeit (maximale Tragedauer):  $>480$  min.

Die Handschuhe sind vor der Verwendung auf Dichtheit zu überprüfen. Die Durchdringungszeit kann je nach Ausführung und Anwendungsbedingungen variieren. Die Angaben des Herstellers der Schutzhandschuhe zu Durchlässigkeiten und Durchbruchzeiten sind zu beachten.

**Atemschutz**

Normalerweise kein persönlicher Atemschutz notwendig. Bei kurzzeitiger Exposition oder im Schadensfall: Filtergerät mit Filter Typ P1 (EN 143, Kennfarbe weiß).

**Hitze- / Kälteschutz**

Lagerung und natürliche Bedingungen für die Handhabung des Stoffes erfordern keinen Wärme- oder Kälteschutz.

**8.2.3 Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition**

Nicht in die Kanalisation, Oberflächengewässer oder Erdreich gelangen lassen.

**9. Physikalische und chemische Eigenschaften****9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

Aussehen

- Aggregatzustand:	Fest, kristallin
- Farbe :	weiß
Geruch :	geruchlos
Geruchsschwelle :	Keine Information verfügbar.
pH-Wert :	5,5 – 8; 50 g/l in H <sub>2</sub> O bei 25 °C
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt :	773 °C
Siedebeginn und Siedebereich :	1413 °C
Flammpunkt :	Nicht anwendbar.
Zündtemperatur	Nicht anwendbar.
Entzündbarkeit (flüssig, gasförmig):	Nicht anwendbar.
untere Explosionsgrenze:	Nicht anwendbar.
obere Explosionsgrenze:	Nicht anwendbar.
Dampfdruck :	Nicht anwendbar.
Relative Dampfdichte :	Nicht anwendbar.
Dichte:	1,98 g/cm <sup>3</sup> bei 20 °C
Löslichkeit(en) :	Wasserlöslichkeit bei 20 °C: 347 g/l
Verteilungskoeffizient	
n-Octanol/Wasser :	Keine Information verfügbar.
Selbstentzündungstemperatur :	Nicht anwendbar.
Zersetzungstemperatur :	Nicht anwendbar.
Viskosität dynamisch: bei 20 °C:	Nicht anwendbar.

**9.2 Sonstige Angaben**Schüttdichte: ca. 1000 kg/m<sup>3</sup>  
Hygroskopisch  
Keine weiteren Informationen verfügbar.**10. Stabilität und Reaktivität**

**KALIUMCHLORID**

Überarbeitet am: 23.09.2013

Ersetzt Version 002

Gültig ab: 23.09.2013

**10.1 Reaktivität**

Chemisch stabil unter den angegebenen Lagerungsbedingungen.

**10.2 Chemische Stabilität**

Das Produkt ist feuchtigkeitsempfindlich und vor Sonnenlichteinstrahlung zu schützen, ansonsten unter normalen Umgebungsbedingungen (Raumtemperatur) chemisch stabil.

**10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen**

Gefährliche Reaktionen mit: starken Oxidationsmitteln.

**10.4 Zu vermeidende Bedingungen**

Feuchtigkeit.

**10.5 Unverträgliche Materialien**

Starke Säuren, starke Oxidationsmittel.

**10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte**

Chlor, Chlorwasserstoff, Kaliumoxid.

**11. Toxikologische Angaben****11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen****akute Toxizität**LD<sub>50</sub> Ratte, oral: 2600 mg/kg;**Primäre Reizwirkung:**

Nach Verschlucken: Sehr geringe orale Toxizität. Es ist unwahrscheinlich, dass das zufällige Verschlucken kleiner Mengen zu Verletzungen führt; das Verschlucken großer Mengen kann jedoch Verletzungen verursachen.

Nach Einatmen: Kann beim Einatmen gesundheitsschädlich sein. Kann Reizung des Atemtrakts verursachen.

Nach Hautkontakt: Hautresorption gesundheitsschädlicher Mengen ist bei einer längeren Exposition unwahrscheinlich. Längere / wiederholte Expositionen der verletzten Haut (wie bei Verbrennungspatienten) kann zur Resorption gesundheitsgefährlicher Mengen führen.

Nach Augenkontakt: Kann geringfügige, vorübergehende Augenreizung verursachen. Eine Hornhautverletzung ist unwahrscheinlich.

**Allgemeine Bemerkungen:****- Toxizität bei wiederholter Aufnahme:**

Keine Informationen vorhanden.

**- Mutagenität:**

In vitro-Gentoxizitätsstudien waren negativ.

**- Karzinogenität:**

Nicht karzinogen bei Langzeitexposition (Tierversuch).

**- Reproduktionstoxizität:**

Nicht reproduktionstoxisch.

**- Entwicklungsschädigung:**

Keine Entwicklungsschädigung (Tierversuch).

**12. Umweltbezogene Angaben****12.1 Toxizität**

Akute aquatische Toxizität:

Fischtoxizität:

**KALIUMCHLORID**Überarbeitet am: 23.09.2013  
Gültig ab: 23.09.2013

Ersetzt Version 002

96 h LC <sub>50</sub> (Pimephales promelas (fettköpfige Elritze)):	880 mg/l
Toxizität bei wirbellosen Arten:	
48 h EC <sub>50</sub> (Daphnia magna (Großer Wasserfloh)):	825 mg/l

**12.2 Persistenz und Abbaubarkeit**

Keine Informationen vorhanden.

**12.3 Bioakkumulationspotenzial**

Keine Informationen vorhanden.

**12.4 Mobilität im Boden**

Keine Informationen vorhanden.

**12.5 Ergebnis der PBT- und vPvB-Beurteilung**

Dieser Stoff erfüllt nicht die PBT-/vPvB-Kriterien der REACH-Verordnung, Annex XIII.

**12.6 Andere schädliche Wirkungen**

Sonstige ökologische Hinweise:

Wassergefährdungsklasse: Siehe Abschnitt 15.

Weitere quantitative Daten zur ökotoxischen Wirkung dieses Produkts liegen uns nicht vor.

**13. Hinweise zur Entsorgung****13.1 Verfahren der Abfallbehandlung**

Produktreste sind unter Beachtung der Abfallrichtlinie 2008/98/EG sowie nationaler und regionaler Vorschriften zu entsorgen, wenn eine Verwertung nicht möglich ist. Der Abfallerzeuger ist für die richtige Verschlüsselung und Bezeichnung seiner Abfälle verantwortlich.

**Behandlung verunreinigter Verpackungen**

Dem Produkt entsprechend behandeln. Nicht kontaminierte und rückstandsfrei entleerte Verpackungen können einer Wiederverwertung zugeführt werden.

**Besondere Vorsichtsmaßnahmen**

Siehe Abschnitt 8.2.2

**Einschlägige EU- oder sonstige Bestimmungen**

Abfallrichtlinie 2008/98/EG

**14. Angaben zum Transport****Landtransport ADR/RID und GGVSEB (grenzüberschreitend/Inland):**

Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften.

**Seeschifftransport IMDG/GGVSee:**

Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften.

**Lufttransport ICAO-TI und IATA-DGR:**

Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften.

**15. Rechtsvorschriften****15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz / spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**



**KALIUMCHLORID**Überarbeitet am: 23.09.2013  
Gültig ab: 23.09.2013

Ersetzt Version 002

**Nationale Vorschriften z.B.****Wassergefährdungsklasse**

WGK 1 – schwach wassergefährdend (Einstufung nach VwVwS, Stoff-Nr. 230)

**Technische Anleitung zur Reinhaltung der Luft**

Kapitel 5.2.1 Gesamtstaub einschließlich Feinstaub: Im Abgasstrom dürfen folgende Werte (bezogen auf Kalium) nicht überschritten werden:

Im Massenstrom: 0,20 kg/h

Massenkonzentration: 20 mg/m<sup>3</sup>Auch bei Einhaltung oder Unterschreitung eines Massenstroms von 0,20 kg/h darf im Abgas die Massenkonzentration 0,15 g/m<sup>3</sup> nicht überschritten werden.**Vorschriften – EG-Mitgliedstaaten**

Verordnung 1272/2008/EG (CLP/GHS) sowie Nachträge,

Verordnung 1907/2006/EG (REACH) sowie Nachträge,

Nachträge: Verordnungen 453/2010/EG (zu REACH), 790/2009/EG und 286/2011/EG (zu GHS/CLP),

Richtlinien RL 67/548/EWG (Stoffe) und 1999/45/EG (Zubereitungen),

Richtlinie 2008/98/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 19. November 2008 über Abfälle.

Richtlinie 94/62/EG über Verpackungen und Verpackungsabfälle (Abfallrichtlinie).

**Weitere relevante Vorschriften**

Gefahrstoffverordnung (2010)

TRGS 500: Schutzmaßnahmen

TRGS 510: Lagerung von Gefahrstoffen in ortsbeweglichen Behältern.

TRGS 526: Laboratorien

TRGS 555: Betriebsanweisung und Information der Beschäftigten

BG Chemie:

BGV A 5: Unfallverhütungsvorschrift Erste Hilfe

A 008: „Persönliche Schutzausrüstungen“

BGR 189: „Regeln für den Einsatz von Schutzbekleidung“ (vorherige ZH 1/105)

BGR 190: „Regeln für den Einsatz von Atemschutzgeräten“ (vorherige ZH 1/701)

BGR 192: „Benutzung von Augen- und Gesichtsschutz“ (vorherige ZH 1/703)

BGR 195: „Regeln für den Einsatz von Schutzhandschuhen“ (vorherige ZH 1/706)

BGR 197: „Benutzung von Hautschutz“ (vorherige ZH 1/708)

**15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung**

Keine Informationen von den Lieferanten vorhanden.

**16. Sonstige Angaben****Änderungen:** wichtige Änderungen sind durch einen schwarzen Balken links gekennzeichnet**Änderungen gegenüber der letzten Version:**

- Abschnitt 2 + 3: Anpassung an VO 453/2010
- Änderungen beim Handschuhmaterial und Atemschutz
- Redaktionelle Überarbeitung

**Änderungen gegenüber der Version 005:**

- Abschnitt 14: ADR/RID: Verpackungsgruppe
- Abschnitt 15: Betriebssicherheitsverordnung, ehemalige VbF, Gefahrstoffverordnung.

**Änderungen gegenüber der Version 004:**



**KALIUMCHLORID**

Überarbeitet am: 23.09.2013

Ersetzt Version 002

Gültig ab: 23.09.2013

- Abschnitt 8: Handschuhe aus PVC (alt: Nitril)
- Abschnitt 9: Einheit der kinematische Viskosität, Ex-Grenzen, Flammpunkt
- Abschnitt 16: R-Sätze (Richtlinie 2001/58/EG),

**Abkürzungen:**

- PBT: persistent, bioakkumulierbar, toxisch  
vPvB: sehr persistent, sehr bioakkumulierbar  
VwVwS: Allgemeine Verwaltungsvorschrift zur Änderung der Verwaltungsvorschrift wassergefährdende Stoffe

In diesem Sicherheitsdatenblatt sind nach unserem Wissen keine weiteren dem gewerblichen Anwender wenig oder unbekannten Abkürzungen verwendet worden.

**Literaturangaben und Datenquellen**

Informationen unseres Lieferanten, GESTIS Stoffdatenbank

**Wortlaut der R-Sätze, Gefahrenhinweise, Sicherheitsratschläge und/oder Sicherheitshinweise auf die in Abschnitt 2 bis 15 Bezug genommen wird**

**Gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 und Nachträge:**  
entfällt.

**Gemäß Richtlinie 67/548/EWG und Nachträge:**  
entfällt.

**Weitere Informationen****Allgemeine Hinweise:**

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und dienen dazu, das Produkt im Hinblick auf die zu treffenden Sicherheitsvorkehrungen zu beschreiben. Sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

**Die aktuellen Fassungen unserer Sicherheitsdatenblätter finden Sie im Internet:**

<http://www.hedinger.de/de/apotheken/sicherheitsdatenblaetter> – für Apothekenprodukte  
<http://www.der-hedinger.de> – (über den betreffenden Artikel) für Lehrmittelartikel